Luftdichtheit

Durch Temperatur- und Druckunterschiede erfolgt naturgemÃ¤ÃŸ ein stÃ¤ndiger Luftaustausch zwischen Innen und AuÃŸen. Dadurch gelangt im Winter die warme Innenluft nach auÃŸen, was zusÃ¤tzliche Heizkosten verursacht.

Noch schlimmer ist jedoch, dass in warmer Luft mehr Feuchtigkeit als in kalter Luft gebunden ist, die beim AbkÃ¼hlen kondensiert. Dadurch gelangt Feuchtigkeit in die Wand und kann diese massiv schÃ¤digen und sogar zerstÃ¶ren.

Um dieses zu verhindern, muss sich auf der Innenseite eine luftdichte Ebene befinden. Bei GebÃ¤uden, die in Holzbauweise errichtet werden, bieten sich fÃ¼r die Herstellung dieser Luftdichtheit zwei MÃ¶glichkeiten.

HÃ¤ufig wird eine durchgehende Luftdichtheitsschicht aus Folien hergestellt. Die Luftdichtheit kann aber auch durch Plattenwerkstoffe hergestellt werden, wobei die PlattenstÃ¶ÃŸe sowie die Anschlussfugen abgeklebt werden mÃ¼ssen. Somit erfÃ¼llt die konstruktiv notwendige innere Beplankung der StÃ¤nder eine zusÃ¤tzliche Aufgabe.

Weiterhin wird zusÃ¤tzlich eine auÃŸenliegende Windsperre benÃ¶tigt. Diese soll verhindern, dass von auÃŸen Wind in die DÃ¤mmebene eindringt und damit die innenliegenden Bauteile abkÃ¼hlt. Dieses hÃ¤tte einen mÃ¶glichen Tauwasserausfall und Schimmelbildung zur Folge. Diese Winddichtigkeit kann durch eine mineralische Putzschicht oder durch eine winddichte Beplankung erreicht werden.

Â